



Dorfkorporation Engelburg

Protokoll der Korporations- bzw. Bürgerversammlung vom Freitag, 22. März 2013, 20.00 Uhr im Restaurant Freihof, Engelburg

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Amtsbericht 2012
3. Jahresrechnung 2012 und Budget 2013
4. Referat „Sanierungen Hauptleitungsnetz“
5. Allgemeine Umfrage

Zur Korporationsversammlung kann der Präsident, René Förg, 72 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 3 Gäste, darunter Kurt Haas als Vertreter des Fachingenieurbüro Bau Haas AG, begrüßen.

Speziell begrüsst er die zwei weiteren Gäste Mario Wider und Markus Clerici. Er begrüsst die Mitglieder des Verwaltungsrates, die GPK-Mitglieder, Mitglieder des ehemaligen Verwaltungsrates und GPK, sowie die Neuzuzüger. Entschuldigt hat sich Raphael Helbling von der GPK, weitere Entschuldigungen sind eingegangen, welche nicht namentlich erwähnt werden.

Stimmausweise total	2196
Anwesende	72
Stimmbeteiligung	3.27 %
Absolutes Mehr	37 Stimmen

Der Präsident stellt fest, dass die Korporationsversammlung rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde zweimal und einmal in St. Galler Tagblatt angekündigt und die Stimmausweise, zusammen mit dem Amtsbericht, der Jahresrechnung 2012, dem Budget 2013 und den Wasser-Kurzinfos 2013 allen Stimmberechtigten im Korporationsgebiet zugestellt wurden.

Somit ist die Versammlung gesetzeskonform einberufen worden.

Er weist die Anwesenden darauf hin, dass das Protokoll 14 Tage nach der Versammlung im Internet aufgeschaltet ist und auch während 14 Tagen zur Einsicht bei der Ratsschreiberin Evi Fey aufliegt.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge eingegangen. Somit wird die Versammlung gemäss der veröffentlichten Traktandenliste durchgeführt.

Der Präsident erklärt die Versammlung als eröffnet.

Traktandum 1: Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt zur Wahl als Stimmzähler vor:

- Ernst Eichmüller, Bächlistrasse
- Bernd Edelmann, Unterhalden

Die beiden Mitbürger werden ohne Gegenstimme mit Applaus gewählt.

Der Präsident weist darauf hin, dass nach neuem Gemeindegesetz die Stimmzähler das Versammlungsprotokoll nicht mehr unterzeichnen müssen.

Traktandum 2: Amtsbericht 2012

Der ordentliche Amtsbericht des Präsidenten wurde wie gewohnt in gedruckter Form zusammen mit den Stimmausweisen an die Bewohner von Engelburg verteilt.

Der Präsident René Förg macht zum vergangenen Amtsjahr unter anderem noch folgende Ausführungen:

Die DKE ist heute technisch und finanziell gesund.

Ein Schwerpunkt im 2013 wird sicherlich die weitere Leitungssanierung der St. Gallerstrasse darstellen, dies sowohl technisch wie auch vom finanziellen Aufwand her.

Entgegen der Projektierung wurde der Teil „Restaurant Rössli bis Sonnmatt“ gemäss neuesten Informationen vom Kanton ins 2014 oder 2015 verschoben.

R. Förg weist weiter darauf hin, dass alle Unterhalts- und Investitionskosten aus den Rückstellungen der letzten Jahre, ohne Fremdkapital oder gar Preiserhöhung bezahlt werden können.

Der Präsident erwähnt auch den „Tag des Wasser“, welcher ebenfalls heute, also am 22.3.2013 ist. Das Motto „Wasser und Zusammenarbeit“ heisst Zusammenarbeit der Versorger und weiterer Beteiligter.

Die Wasserqualität wird vermehrt in Frage gestellt, die Qualität ist dabei meistens in Ordnung und entspricht den entsprechenden Lebensmittelverordnungen, wenn dies mal nicht so ist, wird das Wasser umgehend vom Versorgungsnetz getrennt.

R. Förg weist die Anwesenden darauf hin, dass man sich neu überall und kostenlos über die Wasserqualität via Smartphone mittels gratis App des SVGW informieren kann.

Zum Berichtsjahr macht der Präsident noch kurze Anmerkungen.

Der Wasserverbrauch hat knapp zugenommen um total 2'179 m³, die Wassergewinnung aber hat leicht abgenommen um total 10'589 m³. Diese Verschiebung zwischen Gewinnung und Verbrauch zeigt erfreulicherweise eine weitere Reduktion der Position Messdifferenzen, Spülungen und Verlust. Sicher ein Teil dazu beigetragen haben die konsequenten Kontrollen durch unser technisches Personal. Ob dieses erfreuliche Ergebnis auch nächstes Jahr ähnlich sein wird, wird sich zeigen.

Der Präsident freut sich, dass trotz der bevorstehenden Investitionen der DKE der Wasserpreis 2013, übrigens seit 1993, unverändert bei Fr. 1.50/m³ bleibt.

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der GPK und dem Fachingenieur für die stets kollegiale und gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich an dieser Stelle bei allen die an den Geschehnissen der Wasserversorgung interessiert sind und auch an dieser HV teilgenommen haben.

Der Vicepräsident Paul Lienhard stellt den Amtsbericht zur Diskussion.

Er bittet die Anwesenden über die Genehmigung des Amtsberichts abzustimmen.

Der Amtsbericht wird einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2012 und Budget 2013

Der Präsident gibt dem für die Finanzen verantwortlichen Mario Wider das Wort zur Erläuterung der Jahresrechnung.

Mario Wider kommentiert die allen Anwesenden vorliegende Jahresrechnung 2012 (Rechnung 2012, Investitionsrechnung 2012, Vermögensrechnung 2012 und Budget 2013).

Der Präsident stellt die Rechnung zur Diskussion.

Die Diskussion über die Jahresrechnung 2012 und das Budget 2013 wird nicht benutzt.

Der Präsident bedankt sich bei Mario Wider für seine Ausführungen und gibt das Wort der GPK-Präsidentin Ruth Heeb weiter.

Frau Ruth Heeb macht Ausführungen zu dem allen vorliegenden Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Sie verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Frau Heeb bittet die Anwesenden über folgende Anträge der Geschäftsprüfungskommission abzustimmen.

1. Die Jahresrechnung 2012 sei zu genehmigen.

Diese wird einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

2. Dem Budget 2013 sei zuzustimmen.

Das Budget wird einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

Frau Heeb bedankt sich für die Arbeit des Rechnungsführers Mario Wider und des Verwaltungsrates.

René Förg informiert über die Gewinnverwendung.

Nach neuem Gemeindegesetz muss die Gewinnverwendung neu von den Anwesenden genehmigt werden. René Förg schlägt im Namen des VR vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden

Zuweisung Reserven Anlagenbau/Unterhalt	Fr. 100'000.—
Zuweisung Eigenkapital	Fr. 6'444.65

Der Vorschlag wird mit Hand erheben einstimmig angenommen.

R. Förg bedankt sich im Namen des VR bei den Anwesenden.

Traktandum 4: Referat „Sanierungen Hauptleitungsnetz“

R. Förg bittet den Ingenieur Kurt Haas einige Ausführungen über die Sanierungen des Hauptleitungsnetzes zu machen.

K. Haas hat aktuelle Pläne mitgebracht und informiert über die bereits ausgeführten Arbeiten betreffend Sanierungsarbeiten des Kantons. Die Arbeiten vom Rest. Rössli bis zur Sonnenhaldenstrasse sind ausgeführt. Er weist darauf hin, dass während den meisten Arbeiten die Wasserbezüger ohne Unterbruch Wasser erhalten haben. Bei der Umlegung der Hauptleitung St. Gallerstrasse / Breitschachenstrasse mussten 3 Liegenschaften, welche bis dahin Wasser von der „Oberen Zone“ bezogen haben an die „Untere Zone“ angehängt werden.

Letztes Jahr wurde die Leitung „Breitschachenstrasse bis Tanklager“ durch eine neue Leitung ersetzt. Dies hat sicher auch einen Teil dazu beigetragen die Wasserverluste zu reduzieren.

Da der alte Hausanschluss im Trottoir vis à vis des Neubaus Wilhelm entfernt werden muss ist eine kurzfristige Abschaltung der Leitungen nicht zu verhindern. Deshalb informiert K. Haas die Anwesenden über diese geplanten Arbeiten. Der genaue Termin wird im Internet aufgeschaltet. Dauer der Arbeiten ca. eine halbe Stunde, sofern keine Komplikationen eintreten.

Der Präsident bedankt sich bei Kurt Haas für die Ausführungen.

Traktandum 5: Allgemeine Umfrage

R. Förg eröffnet die allgemeine Umfrage.

Nächste HV am 28. März 2014

Der Präsident fragt die Anwesenden nach ev. Vorbehalten oder Einwänden zur heutigen Versammlung. Es werden keine Einwände durch die Anwesenden angebracht.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Nachtessen ein.

Engelburg, 30. März 2013/Fe

Der Präsident:

Die Ratsschreiberin: